

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0499/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 13.02.2007 Verfasser: FB 61/30 Dez. III									
Von-Pastor-Straße Bürgerantrag vom 01.11.2006 von Familie Tintemann/Markfort sowie 66 weiteren Anwohnern und Bürgern auf Rückgewinnung von öffentlichem Lebensraum in der Von-Pastor-Straße und Abteistraße in Aachen-Burtscheid										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.03.2007</td> <td>VA</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>07.03.2007</td> <td>B 0</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	01.03.2007	VA	Anhörung/Empfehlung	07.03.2007	B 0	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
01.03.2007	VA	Anhörung/Empfehlung								
07.03.2007	B 0	Entscheidung								

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, die Verwaltung mit der Prüfung um Aufnahme in das Programm zur „Rückeroberung von Straßenraum für Kinder“ zu beauftragen. Die Abbindung der oberen Von-Pastor-Straße durch eine Sackgassenregelung wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht empfohlen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung um Aufnahme in das Programm zur „Rückeroberung von Straßenraum für Kinder“. Dem Antrag die Abbindung der oberen Von-Pastor-Straße durch Einrichtung einer Sackgasse wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gefolgt.

Der Antrag gilt als behandelt.

Erläuterungen:

Konzept der Anwohner

Anwohner der Von-Pastor-Straße/Abteistraße haben ein Konzept zur Rückgewinnung von Straßenraum vorgelegt. Das Konzept beinhaltet die Abbindung der Von-Pastor-Straße vor Einmündung in die Karl-Marx-Allee um somit den Durchgangsverkehr zu unterbinden. Ebenso soll eine verkehrliche Beruhigung wie auch eine Geschwindigkeitsreduzierung erzielt werden. Das Konzept liegt als Anlage 2 bei.

Die Von-Pastor-Straße und die Abteistraße sind derzeit als Tempo 30 Zone ausgewiesen und haben die Funktion von Wohnstraßen. Im Abschnitt zwischen Kapellenstraße und Abteistraße ist die Von-Pastor-Straße aufgrund des angrenzenden Ferberparks nur einseitig angebaut. In allen Straßen besteht ein beidseitiges Parkraumangebot. Die Straßen sind im üblichen Ausbaustandard der Entstehungszeit hergestellt.

Erhebung von Daten

Aufgrund des Antrags sowie Vorgesprächen mit den Anwohnern hat die Verwaltung verschiedene Verkehrsdaten erhoben.

Am 07.11.2006 wurden im Bereich Von-Pastor-Straße/Einmündung Karl-Marx-Allee und vor der Einmündung der Von-Pastor-Straße in die Kapellenstraße Verkehrserhebungen durchgeführt (Anlage 3).

In der Von-Pastor-Straße wurden vor Einmündung in die Kapellenstraße in der Zeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr 498 Kfz im Querschnitt erfasst.

Vor der Einmündung in die Karl-Marx-Allee wurden in der Zeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr 698 Kfz im Querschnitt gezählt.

Ältere Vergleichdaten liegen aus einer Verkehrszählung vom 09.09.1980 vor. Damals wurden in der Zeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr 575 Kfz im Querschnitt vor der Einmündung in die Kapellenstraße registriert, während im Bereich vor der Einmündung in die Karl-Marx-Allee 637 Kfz erfasst wurden (Anlage 4).

Darüber hinaus wurde am 08.11.2006 eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Diese fand in der Zeit von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 14.45 Uhr bis 16.00 Uhr in Höhe des Hauses Von-Pastor-Straße 29 statt. Für beide Fahrrichtungen wurden insgesamt 120 Kfz erfasst. Die mittlere gefahrene Geschwindigkeit betrug 32,4 km/h, wobei der Anteil der Fahrzeuge, die über 40 km/h fuhren, bei 10,8 % lag.

Geschwindigkeitsmessungen in beiden Richtungen	
Geschwindigkeitsklasse (km/h)	Anzahl Kfz
-29	46
30-34	37
35-39	24
40-44	9
45-49	3
50-54	1
55-59	0
60-64	0
65-69	0
70-74	0
75-79	0
80-84	0
85-	0

Im Jahr 2006 gab es in der Abteistraße und in der Von-Pastor-Straße je 4 nicht aufnahmepflichtige Unfälle.

Aufnahmepflichtige Unfälle haben sich im Jahr 2005 in der Abteistraße 4 und in der Von-Pastor-Straße 1 und im Jahr 2006 in der Abteistraße 3 und in der Von-Pastor-Straße 2 ereignet.

Bei diesen Unfällen waren keine Personenschäden zu verzeichnen. Lediglich bei einem Unfall soll das Fahrzeug beim Einparken über die Füße der Einweiserin gefahren sein (widersprüchliche Zeugenaussagen).

Situation

Die erhobenen Verkehrsmengen sind gering. Auch wenn keine Durchgangsverkehrserhebung stattgefunden hat, ist klar, dass ein nicht unwesentlicher Teil der Verkehre auf die Anlieger in der Von-Pastor-Straße und in der Abteistraße zurückzuführen ist.

Der Vergleich beider Zeitschnitte der Erhebung zeigt zudem, dass keine signifikante Veränderung des Verkehrsgeschehens vorliegt. Während im Bereich Von-Pastor-Straße/ Einmündung Kapellenstraße die Anzahl der erfassten Kfz im Jahr 2006 um ca. 13 % geringer war als im Jahr 1980 wurden im Erhebungsquerschnitt vor Einmündung in die Karl-Marx-Allee im Jahr 2006 9 % mehr Kfz festgestellt. Diese Werte liegen im Bereich üblicher Schwankungsbreiten.

Auch die gemessenen Verkehrsgeschwindigkeiten geben keinen Hinweis auf eine auffällige Problemsituation. Bei einem Anteil von 10,8 % über 40 km/h wird im Vergleich zu anderen Straßen im

Stadtgebiet seitens der Verwaltung kein Handlungsbedarf hinsichtlich weiterer baulicher Maßnahmen gesehen.

Nachvollziehbar ist allerdings, dass sich bei Baustellen auf der Hauptverkehrsstraße Viehhofstraße/Kapellenstraße und auch im Zusammenhang mit dem aktuellen Umbau des Marienhospitals einige Fahrten in die Von-Pastor-Straße und die Abteistraße verlagern. Grundsätzlich steht bei Behinderungen in diesen Straßenräumen aber die nahegelegene Karl-Marx-Allee als leistungsstarke Alternative zwischen Aussenring und Stadtzentrum zur Verfügung, sodaß keine nennenswerte Inanspruchnahme der Von-Pastor-Straße in solchen Fällen erwartet wird.

Mit der Erneuerung des Marienhospitals ist auch der Bau eines Parkhauses und damit der Ausbau der Parkraumkapazitäten verbunden. Das Problem möglicher Parksuchverkehre wird sich daher zukünftig reduzieren.

Daneben ist sicherlich das grundsätzliche Interesse der Anlieger nach weitgehender Verkehrsberuhigung zu würdigen. Die ausgesprochen bevorzugte Wohnlage mit aufgelockelter Einfamilienhausstruktur, unmittelbarer Nähe zum Versorgungszentrum Burtscheid, aber auch guter Anbindung an das Stadtzentrum und besonders die direkte Nachbarschaft zum Ferberpark, der einen großen Abschnitt der Von-Pastor-Straße begrenzt, haben sicherlich dazu beigetragen, dass eine kinderreiche Anwohnerschaft (Zitat Konzept der Anwohner) existiert. Im Konzept der Anwohner wird auf diese kinder- und familienfreundlichen Qualitäten des öffentlichen Raumes hingewiesen.

Vorschlag der Verwaltung

Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens und der nicht-auffälligen Geschwindigkeitsverteilung besteht aus Sicht der Verwaltung kein Erfordernis, die obere Von-Pastor-Straße (zwischen Karl-Marx-Allee und Abteistraße) durch eine Sackgasse abzubinden.

Die Verwaltung prüft allerdings, ob die Straßen in das Programm zur ARückeroberung von Straßenraum für Kinder, das derzeit auf mehrheitlichen Beschluss des Verkehrsausschusses vom 23.03.2006 erarbeitet wird, aufgenommen werden könnten und hier Möglichkeiten zur Verbesserung der Aufenthaltssituation für Kinder und Jugendliche vorgesehen werden können. Eine Priorisierung würde dann in Abhängigkeit zu den anderen aufgeführten Straßen und den vorhandenen finanziellen Mitteln erfolgen.

Anlage/n:

- 1. Bürgerantrag**
- 2. Konzept der Anwohner**
- 3. Zählung 2006**
- 4. Zählung 1980**
- 5. Lageplan**